

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Reihe 7.1

**Übernachtungen
in Beherbergungsstätten**

Juni 1980

Statistisches Bundesamt
Wirtschaftsdatenbank-Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2060710 – 80106

STATISTISCHES BÜRO DER DDR



STATISTISCHES BÜRO DER DDR

1981

STATISTISCHES BÜRO DER DDR

1981

Erschienen im Dezember 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,70

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-02966

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten	5
2 Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Juni 1980	6
 T a b e l l e n t e i l	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Bundesländern	8
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
Großstädte	9
Mineral- und Moorbäder	9
Heilklimatische Kurorte	10
Kneippkurorte	10
Heilbäder zusammen	11
Seebäder	11
Luftkurorte	12
Erholungsorte	12
Sonstige Berichtsgemeinden	13
Gemeindegruppen insgesamt	13
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	
Hotels	14
Hotels garnis	14
Gasthöfe	14
Fremdenheime und Pensionen	14
Beherbergungsgewerbe zusammen	15
Erholungs- und Ferienheime	15
Heilstätten und Sanatorien	15
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	15
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz	
Hotels	16
Hotels garnis	17
Gasthöfe	18
Fremdenheime und Pensionen	19
Beherbergungsgewerbe zusammen	20
Betriebsarten insgesamt	21
5 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden	22
6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern	25
7 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste auf Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz	26
8 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegrößenklassen	27
 A n h a n g	
Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen und Ländern im Januar bis Juni 1979 und Januar bis Juni 1980	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- bzw. leeres Feld = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
- + oder - = soweit in den Tabellen 1 - 4 und 8 Veränderungs-raten gebracht werden können, sind aus technischen Gründen nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.
- ** = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 5)
- .A) = Nachweis aus Gründen der Geheimhaltung nicht möglich

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" enthält die Fachserie 6, Reihe 7.4.

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6, Reihe 7.3 nachgewiesen.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen
in Beherbergungsstätten

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremd-VerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I, Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I, S. 1733) geänderten Fassung. Sie wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt, in denen der Fremdenverkehr - gemessen an der Zahl der Übernachtungen - besondere Bedeutung hat. Erfasst werden monatlich Ankünfte, Übernachtungen und bei Auslandsgästen das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz), jährlich zum 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Beherbergungsbetrieben und sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird. Hierzu zählen die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe sowie Fremdenheime und Pensionen), Erholungs- und Ferienheime, Heilstätten und Sanatorien, Ferienhäuser und Ferienwohnungen sowie Privatquartiere, ferner auch Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Länderergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten. Z.Z. erstreckt sich die Erfassung auf Gemeinden mit (im allgemeinen) jährlich mindestens 5 000 Gästeübernachtungen. In diesen Gemeinden sind jeweils alle Beherbergungsstätten meldepflichtig. Wegen besonderer Erfassungsschwierigkeiten bleiben jedoch Privatquartiere in Großstädten unberücksichtigt.

Ergebnisdarstellung

Das Bundesergebnis wird aus den Länderergebnissen maschinell erstellt. Außer für Bundesländer, ausgewählte Berichtsgemeinden und

- im Ausländerreiseverkehr - für Herkunftsländer ist ein Ergebnismachweis auch für Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen vorgesehen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen werden in allen Gliederungen, die außerdem teilweise miteinander kombiniert sind, die Grunddaten sowie die daraus abgeleiteten Werte der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste und die Bettenauslastung dargestellt. Im Zuge einer notwendig gewordenen Umstellung des maschinellen Aufbereitungsverfahrens, die auch ursächlich für die zwischenzeitlichen Verzögerungen der Berichterstattung war, ist auch das Darstellungsprogramm in einigen Punkten geändert worden. So sind ab April 1980 die Angaben von Schleswig-Holstein - anders als bisher - in allen Ergebnisgliederungen enthalten. Außerdem werden die Angaben von Auslandsgästen auf Campingplätzen nunmehr für alle Herkunftsländer dargestellt.

Bei den ausgewiesenen Veränderungsdaten handelt es sich um Stichtagsvergleiche. Dabei geben die errechneten Werte die Entwicklung wider, können aber gleichzeitig durch Berichtskreisfluktuationen und Änderungen der Strukturmerkmale beeinflusst sein. Aus bestimmten technischen Gründen können Vorjahresvergleiche bis auf weiteres nur für Bundesländer, Gemeindegruppen, Betriebsarten und für Herkunftsländer der Auslandsgäste, u.a. aber nicht in der Kombination von Gliederungsmerkmalen dargestellt werden. Sofern auf einen Nachweis von Veränderungsdaten verzichtet werden muß, erscheint ebenfalls das Symbol ** (siehe auch Zeichenerklärungen).

Begriffserläuterungen

Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; er kann, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzlich angebotene Betten belegt werden.

Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

Betriebsarten

Wegen der Unterscheidung der Betriebsarten siehe auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Beherbergungsstatistik)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden nicht mit den übrigen Ergebnissen zusammengefaßt, sondern getrennt dargestellt.

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

2 Beherbergungsstatistik

Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Juni 1980

Vorbemerkung

Der Bundesberichtskreis umfaßt wie bisher 2 390 Gemeinden. Es wurden jedoch in Niedersachsen (ab Juni 1979) eine und in Bayern (ab Januar 1980) zwei Gemeinden aus dem Berichtskreis entlassen, dagegen in Hessen die Anzahl der Berichtsgemeinden (ab Januar 1980) durch die Wiederauflösung der Stadt Lahn um drei Gemeinden vergrößert. Bei weiteren 16 Gemeinden hat sich die Gemeindegruppenzugehörigkeit geändert.

Ergebnisse

Von den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) der rd. 2 400 Berichtsgemeinden wurden im Juni 1980 insgesamt 28,3 Mill. Übernachtungen (+ 2 % gegenüber Juni 1979) gemeldet. Hiervon entfielen 25,8 Mill. (+ 1 %) auf Inländer und 2,5 Mill. (+ 12 %) auf Auslandsgäste.

Von Januar bis Juni 1980 wurden insgesamt 105,0 Mill. Übernachtungen (+ 5 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum) ermittelt, darunter 9.3 Mill. (+ 13 %) von Auslandsgästen.

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Juni 1980			Januar-Juni 1980		
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl		Veränderung gegenüber Juni 1979	Anzahl		Veränderung gegenüber Januar - Juni 1979
	1 000		%	1 000		%
Insgesamt	5 552,8	28 272,4	+ 2,0	24 628,5	105 044,2	+ 5,2
davon:						
Inland	4 418,8	25 797,3	+ 1,1	20 531,0	95 768,2	+ 4,5
Ausland	1 134,0	2 475,2	+ 11,9	4 097,5	9 276,0	+ 12,7

Gegenüber dem Vorjahresmonat meldeten das Saarland und Niedersachsen (jeweils + 4 %), Baden-Württemberg und Bayern (jeweils + 3 %) sowie Hessen und Schleswig-Holstein (jeweils + 1 %) insgesamt mehr, Rheinland-Pfalz (- 1 %) dagegen weniger Übernachtungen. In Nordrhein-Westfalen wurde das Vorjahresergebnis nicht ganz erreicht. Ebenfalls unterschiedlich war die Entwicklung in den Stadtstaaten (Hamburg: + 4 %, Berlin (West): + 2 %, Bremen: - 7 %).

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigen Herkunftsländern lag die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus den Vereinigten Staaten (+ 42 %), Großbritannien (+ 26 %), Schweden (+ 21 %), Österreich (+ 5 %), Frankreich (+ 4 %), Italien (+ 3 %) und den Niederlanden (+ 1 %) teilweise beachtlich über dem Ergebnis des Monats Juni 1979, von Gästen aus Belgien/Luxemburg (- 3 %) und Dänemark (- 9 %) dagegen darunter.

Ständiger Wohnsitz der Auslandsgäste	Juni 1980			Ständiger Wohnsitz der Auslandsgäste	Juni 1980		
	Ankünfte	Übernachtungen			Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl		Veränderung gegenüber Juni 1979		Anzahl		Veränderung gegenüber Juni 1979
	1 000		%		1 000		%
EG-Mitgliedsländer ..	546,6	1 297,6	+ 4,3	Andere Länder	587,4	1 177,6	+ 21,7
darunter:				darunter:			
Belgien/Luxemburg ..	54,0	118,9	- 3,4	Österreich	39,4	83,9	+ 4,7
Frankreich	66,1	126,0	+ 3,5	Schweden	62,4	95,1	+ 20,7
Italien	32,6	60,8	+ 3,1	Schweiz	42,7	89,9	- 12,9
Niederlande	216,7	634,1	+ 1,4	Japan	30,8	54,9	+ 3,6
Dänemark	55,6	105,2	- 8,6	Vereinigte Staaten	217,6	377,3	+ 42,4
Großbritannien u. Nordirland	118,7	245,2	+ 26,1				

T A B E L L E N T E I L
1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BUNDESLAENDERN

LAND	ANZAHL DER GEMEINDEN	JUNI 1980										JANUAR - JUNI 1980									
		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG *		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG					
		INSGESAMT ANZAHL	VERAE- NDRUNG 1) %	INSGESAMT ANZAHL	VERAE- NDRUNG 1) %	AN- TEIL 2) %	TAGE	INSGESAMT ANZAHL	VERAE- NDRUNG 1) %	INSGESAMT ANZAHL	VERAE- NDRUNG 1) %	AN- TEIL 2) %	TAGE								
SCHLESWIG- HOLSTEIN	156	INL.	368 250	4,0-	3 200 973	0,6	98,2	8,7	1 128 575	8,2	7 303 750	8,1	97,1	6,5							
		AUSL.	26 237	6,4-	58 888	0,7-	1,8	2,2	95 118	8,7-	221 993	1,6	2,9	2,3							
		ZUS.	394 487	4,2-	3 259 861	0,5	100,0	8,3	1 223 693	6,7	7 525 743	7,9	100,0	6,2 16,4							
HAMBURG	1	INL.	108 751	3,7	183 804	0,1	64,9	1,7	525 256	0,9	925 895	0,7	69,0	1,8							
		AUSL.	54 644	7,2	99 296	11,3	35,1	1,8	223 353	3,2	416 531	6,6	31,0	1,9							
		ZUS.	163 395	4,9	283 100	3,8	100,0	1,7	748 609	1,5	1 342 426	2,4	100,0	1,8 44,4							
NIEDER- SACHSEN	208	INL.	552 480	4,4-	3 305 129	3,7	95,7	6,0	2 450 140	5,4	10 847 680	6,4	95,1	4,4							
		AUSL.	62 386	0,1-	147 326	1,1	4,3	2,4	241 429	6,7	552 991	8,3	4,9	2,3							
		ZUS.	614 866	3,9	3 452 455	3,6	100,0	5,6	2 691 569	5,5	11 400 671	6,5	100,0	4,2 26,3							
BREMEN	2	INL.	26 132	11,2-	50 630	6,9-	76,5	1,9	140 170	6,5-	273 396	3,6-	73,3	2,0							
		AUSL.	6 780	18,2	15 580	6,5-	23,5	2,3	36 662	3,7	99 591	26,1	26,7	2,7							
		ZUS.	32 912	12,7	66 210	6,8-	100,0	2,0	176 832	4,6-	372 987	2,9	100,0	2,1 49,9							
NORDRHEIN- WESTFALEN	308	INL.	547 685	3,1-	2 665 885	0,6-	88,1	4,9	3 260 096	2,0	12 765 588	4,4	88,8	3,9							
		AUSL.	132 907	5,5	359 417	2,8	11,9	2,7	622 284	7,5	1 614 371	11,3	11,2	2,6							
		ZUS.	680 592	1,6-	3 025 302	0,2-	100,0	4,4	3 882 380	2,8	14 379 959	5,1	100,0	3,7 36,6							
HESSEN	322	INL.	452 393	0,0	2 606 671	0,7-	87,5	5,8	2 247 378	4,1	10 897 588	5,0	88,2	4,8							
		AUSL.	186 991	15,1	371 202	13,3	12,5	2,0	735 882	12,3	1 464 759	14,5	11,8	2,0							
		ZUS.	639 384	4,0	2 977 873	0,9	100,0	4,7	2 983 260	6,0	12 362 347	6,0	100,0	4,1 34,1							
RHEINLAND- PFALZ	288	INL.	304 611	2,5-	1 279 787	0,9-	82,6	4,2	1 363 997	5,7	5 184 187	3,7	86,7	3,8							
		AUSL.	96 700	11,3	268 821	1,0	17,4	2,8	287 235	9,5	793 670	18,3	13,3	2,8							
		ZUS.	401 311	0,6	1 548 608	0,6-	100,0	3,9	1 651 232	6,4	5 977 857	5,5	100,0	3,6 26,3							
BADEN- WUERTTEMBERG	474	INL.	736 902	2,9-	4 611 229	3,1	91,0	6,3	3 427 625	1,9	17 753 977	4,9	91,9	5,2							
		AUSL.	209 515	6,9	455 686	7,9	9,0	2,2	679 536	4,3	1 556 265	9,8	8,1	2,5							
		ZUS.	946 417	0,9-	5 066 915	3,5	100,0	5,4	4 107 161	2,3	19 310 242	5,3	100,0	4,7 31,0							
BAYERN	601	INL.	1 191 978	0,0	7 542 139	0,6	92,4	6,3	5 282 459	3,8	27 905 036	2,9	92,8	5,3							
		AUSL.	326 301	37,8	619 907	34,5	7,6	1,9	1 022 553	18,1	2 149 814	17,0	7,2	2,1							
		ZUS.	1 518 279	6,3	8 162 046	2,6	100,0	5,4	6 305 012	5,8	30 054 850	3,8	100,0	4,8 27,9							
SAARLAND	29	INL.	27 990	5,0	91 165	1,6	87,0	3,3	154 336	3,4	514 886	5,4	89,5	3,3							
		AUSL.	7 103	17,7	13 628	25,9	13,0	1,9	28 993	10,7	60 344	20,6	10,5	2,1							
		ZUS.	35 093	7,3	104 793	4,3	100,0	3,0	183 329	4,5	575 230	6,8	100,0	3,1 34,8							
BERLIN (WEST)	1	INL.	101 659	2,5	259 842	1,6	79,9	2,6	550 948	10,1	1 396 250	6,5	80,2	2,5							
		AUSL.	24 424	2,5-	65 442	3,4	20,1	2,7	124 467	8,4	345 670	6,6	19,8	2,8							
		ZUS.	126 083	1,5	325 284	1,9	100,0	2,6	675 415	9,7	1 741 920	6,5	100,0	2,6 52,0							
BUNDES- GEBIET	2 390	INL.	4 418 831	1,7-	25 797 254	1,1	91,2	5,8	20 530 980	3,8	95 768 233	4,5	91,2	4,7							
		AUSL.	1 133 988	14,7	2 475 193	11,9	8,8	2,2	4 097 512	9,6	9 275 999	12,7	8,8	2,3							
		ZUS.	5 552 819	1,2	28 272 447	2,0	100,0	5,1	24 628 492	4,7	105 044 232	5,2	100,0	4,3 28,7							

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWEILIGEN BUNDESLANDES

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHSITZ	JUNI 1980				JANUAR - JUNI 1980				AUF- ENT- HALTS- DAUER			
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN	
	INGESAMT VERAENDE RUNG1)		INGESAMT VERAENDE RUNG1)		INGESAMT VERAENDE RUNG1)		INGESAMT VERAENDE RUNG1)		INGESAMT VERAENDE RUNG1)		INGESAMT VERAENDE RUNG1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	TAGE
HOTELS												
AUSLAND ZUSAMMEN	746 504	**	1 342 620	**	100,0	1,8	2 758 471	**	5 201 937	**	100,0	1,9
EUROPA ZUSAMMEN	495 349	**	890 241	**	66,3	1,8	1 925 981	**	3 600 259	**	69,2	1,9
EG-LAENDER ZUSAMMEN	336 720	**	622 875	**	46,4	1,8	1 257 328	**	2 376 738	**	45,7	1,9
BELGIEN/LUXEMBURG	34 563	**	64 118	**	4,8	1,9	132 256	**	247 024	**	4,7	1,9
FRANKREICH	48 077	**	77 740	**	5,8	1,6	197 081	**	337 985	**	6,5	1,7
ITALIEN	23 762	**	40 069	**	3,0	1,7	130 825	**	236 044	**	4,5	1,8
NIEDERLANDE	111 147	**	232 786	**	17,3	2,1	363 679	**	719 179	**	13,8	2,0
DAENEMARK	36 909	**	56 903	**	4,2	1,5	121 602	**	208 723	**	4,0	1,7
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	80 589	**	147 641	**	11,0	1,8	304 090	**	611 491	**	11,8	2,0
IRLAND	1 673	**	3 618	**	0,3	2,2	7 795	**	16 292	**	0,3	2,1
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	115 915	**	182 728	**	13,6	1,6	454 282	**	775 982	**	14,9	1,7
ISLAND	1 057	**	1 791	**	0,1	1,7	3 328	**	6 101	**	0,1	1,8
NORWEGEN	13 308	**	18 592	**	1,4	1,4	45 017	**	79 602	**	1,5	1,8
OESTERREICH	23 738	**	42 004	**	3,1	1,8	114 167	**	203 510	**	3,9	1,8
PORTUGAL	1 643	**	3 342	**	0,2	2,0	9 331	**	18 289	**	0,4	2,0
SCHWEDEN	46 596	**	64 317	**	4,8	1,4	144 039	**	214 354	**	4,1	1,5
SCHWEIZ	29 573	**	52 682	**	3,9	1,8	138 400	**	254 126	**	4,9	1,8
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	42 714	**	84 638	**	6,3	2,0	214 371	**	447 539	**	8,6	2,1
FINNLAND	6 760	**	11 859	**	0,9	1,8	26 725	**	47 914	**	0,9	1,8
GRIECHENLAND	4 114	**	7 409	**	0,6	1,8	20 548	**	39 998	**	0,8	1,9
JUGOSLAWIEN	6 034	**	12 918	**	1,0	2,1	37 214	**	77 503	**	1,5	2,1
POLEN	2 511	**	7 447	**	0,6	3,0	14 754	**	42 078	**	0,8	2,9
SOWJETUNION	2 056	**	3 916	**	0,3	1,9	13 103	**	25 375	**	0,5	1,9
SPANIEN	8 621	**	16 068	**	1,2	1,9	41 156	**	82 825	**	1,6	2,0
TSCHECHOSLOWAKEI	2 052	**	3 523	**	0,3	1,7	10 051	**	19 091	**	0,4	1,9
TUERKEI	4 380	**	9 466	**	0,7	2,2	24 274	**	56 817	**	1,1	2,3
SONST.-EUROP.-LAENDER	6 186	**	12 032	**	0,9	1,9	26 546	**	55 938	**	1,1	2,1
AFRIKA	11 317	**	28 145	**	2,1	2,5	49 576	**	126 458	**	2,4	2,6
SUEDAFRIKA	5 189	**	10 215	**	0,8	2,0	20 606	**	38 635	**	0,7	1,9
UEBRIGES AFRIKA	6 128	**	17 930	**	1,3	2,9	28 970	**	87 823	**	1,7	3,0
ASIEN	44 006	**	90 876	**	6,8	2,1	186 786	**	398 500	**	7,7	2,1
ISRAEL	3 580	**	8 064	**	0,6	2,3	17 539	**	36 931	**	0,7	2,1
JAPAN	26 108	**	43 308	**	3,2	1,7	100 162	**	176 460	**	3,4	1,8
UEBRIGES ASIEN	14 318	**	39 504	**	2,9	2,8	69 085	**	185 109	**	3,6	2,7
AMERIKA	185 790	**	317 245	**	23,6	1,7	563 172	**	1 021 317	**	19,6	1,8
ARGENTINIEN	3 365	**	7 230	**	0,5	2,1	18 914	**	36 392	**	0,7	1,9
BRASILIEN	3 791	**	8 612	**	0,6	2,3	17 803	**	40 472	**	0,8	2,3
CHILE	674	**	1 236	**	0,1	1,8	3 462	**	6 738	**	0,1	1,9
KANADA	10 228	**	17 717	**	1,3	1,7	34 211	**	61 374	**	1,2	1,8
MEXIKO	3 247	**	7 214	**	0,5	2,2	11 363	**	23 584	**	0,5	2,1
VEREINIGTE STAATEN	159 068	**	264 235	**	19,7	1,7	455 117	**	808 215	**	15,5	1,8
UEBRIGES AMERIKA	5 417	**	11 001	**	0,8	2,0	22 302	**	44 542	**	0,9	2,0
AUSTRALIEN	9 456	**	15 018	**	1,1	1,6	30 878	**	52 161	**	1,0	1,7
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	586	**	1 095	**	0,1	1,9	2 078	**	3 242	**	0,1	1,6

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JUNI 1980				*		JANUAR - JUNI 1980					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL	AUF- ENT- DAUER	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- DAUER	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	X	ANZAHL	X	2)	TAGE	ANZAHL	X	ANZAHL	X	TAGE		
HOTELS GARNIS												
AUSLAND ZUSAMMEN	150 210	**	325 176	**	100,0	2,2	626 882	**	1 451 396	**	100,0	2,3
EUROPA ZUSAMMEN	100 717	**	208 437	**	64,1	2,1	442 412	**	978 749	**	67,4	2,2
EG-LAENDER ZUSAMMEN	57 767	**	114 669	**	35,3	2,0	246 896	**	521 946	**	36,0	2,1
BELGIEN/LUXEMBURG	5 852	**	11 010	**	3,4	1,9	25 046	**	48 371	**	3,3	1,9
FRANKREICH	9 669	**	18 852	**	5,8	1,9	46 039	**	94 060	**	6,5	2,0
ITALIEN	5 529	**	11 618	**	3,6	2,1	31 959	**	71 091	**	4,9	2,2
NIEDERLANDE	17 126	**	31 396	**	9,7	1,8	61 785	**	116 235	**	8,0	1,9
DAENEMARK	4 621	**	8 164	**	2,5	1,8	20 530	**	40 182	**	2,8	2,0
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	14 458	**	32 255	**	9,9	2,2	59 176	**	145 580	**	10,0	2,5
IRLAND	512	**	1 374	**	0,4	2,7	2 361	**	6 427	**	0,4	2,7
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	25 752	**	50 931	**	15,7	2,0	108 998	**	226 469	**	15,6	2,1
ISLAND	346	**	689	**	0,2	2,0	906	**	2 121	**	0,1	2,3
NORWEGEN	2 263	**	3 981	**	1,2	1,8	7 285	**	14 287	**	1,0	2,0
OESTERREICH	7 024	**	15 280	**	4,7	2,2	33 899	**	74 377	**	5,1	2,2
PORTUGAL	771	**	1 777	**	0,5	2,3	3 390	**	8 061	**	0,6	2,4
SCHWEDEN	8 240	**	14 057	**	4,3	1,7	28 871	**	51 913	**	3,6	1,8
SCHWEIZ	7 108	**	15 147	**	4,7	2,1	34 647	**	75 710	**	5,2	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	17 198	**	42 837	**	13,2	2,5	86 518	**	230 334	**	15,9	2,7
FINNLAND	1 723	**	3 458	**	1,1	2,0	6 367	**	13 990	**	1,0	2,2
GRIECHENLAND	1 689	**	4 334	**	1,3	2,6	8 154	**	20 902	**	1,4	2,6
JUGOSLAWIEN	3 977	**	8 691	**	2,7	2,2	21 595	**	49 414	**	3,4	2,3
POLEN	1 122	**	4 938	**	1,5	4,4	6 824	**	32 277	**	2,2	4,7
SOWJETUNION	465	**	2 084	**	0,6	4,5	2 529	**	9 840	**	0,7	3,9
SPANIEN	2 124	**	4 688	**	1,4	2,2	11 406	**	25 741	**	1,8	2,3
TSCHECHOSLOWAKEI	1 033	**	2 641	**	0,8	2,6	4 024	**	10 802	**	0,7	2,7
TUERKEI	3 225	**	6 969	**	2,1	2,2	16 654	**	40 095	**	2,8	2,4
SONST. EUROP. LAENDER	1 840	**	5 034	**	1,5	2,7	8 965	**	27 273	**	1,9	3,0
AFRIKA												
AFRIKA	3 625	**	11 974	**	3,7	3,3	14 349	**	56 460	**	3,9	3,9
SUEDAFRIKA	1 580	**	2 946	**	0,9	1,9	4 157	**	10 553	**	0,7	2,5
UEBRIGES AFRIKA	2 045	**	9 028	**	2,8	4,4	10 192	**	45 907	**	3,2	4,5
ASIEN												
ASIEN	10 229	**	36 899	**	11,3	3,6	53 041	**	175 123	**	12,1	3,3
ISRAEL	1 593	**	3 999	**	1,2	2,5	6 769	**	16 271	**	1,1	2,4
JAPAN	3 483	**	7 709	**	2,4	2,2	19 190	**	41 065	**	2,8	2,1
UEBRIGES ASIEN	5 153	**	25 191	**	7,7	4,9	27 082	**	117 787	**	8,1	4,3
AMERIKA												
AMERIKA	31 675	**	61 433	**	18,9	1,9	103 288	**	217 503	**	15,0	2,1
ARGENTINIEN	1 220	**	2 895	**	0,9	2,4	6 345	**	13 089	**	0,9	2,1
BRASILIEN	1 054	**	2 582	**	0,8	2,4	5 252	**	13 384	**	0,9	2,5
CHILE	242	**	488	**	0,2	2,0	940	**	2 312	**	0,2	2,5
KANADA	2 356	**	4 255	**	1,3	1,8	7 570	**	14 423	**	1,0	1,9
MEXIKO	568	**	1 225	**	0,4	2,2	2 189	**	5 252	**	0,4	2,4
VEREINIGTE STAATEN	24 879	**	47 067	**	14,5	1,9	75 922	**	157 194	**	10,8	2,1
UEBRIGES AMERIKA	1 356	**	2 921	**	0,9	2,2	5 070	**	11 849	**	0,8	2,3
AUSTRALIEN	3 835	**	6 146	**	1,9	1,6	12 891	**	21 336	**	1,5	1,7
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	129	**	287	**	0,1	2,2	901	**	2 225	**	0,2	2,5

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	JUNI		1980		* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	JANUAR - JUNI		1980		AUF- ENT- TEIL DAUER 2)		
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE KUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	X	ANZAHL	X	TAGE	ANZAHL	X	ANZAHL	X	TAGE		
GASTHOF												
AUSLAND ZUSAMMEN	111 254	**	267 748	**	100,0	2,4	328 632	**	876 309	**	100,0	2,7
EUROPA ZUSAMMEN	97 351	**	233 954	**	87,4	2,4	287 586	**	745 110	**	85,0	2,6
EG-LAENDER ZUSAMMEN	78 978	**	188 032	**	70,2	2,4	216 266	**	538 551	**	61,5	2,5
BELGIEN/LUXEMBURG	8 381	**	18 655	**	7,0	2,2	24 824	**	55 860	**	6,4	2,3
FRANKREICH	4 888	**	12 211	**	4,6	2,5	20 542	**	58 552	**	6,7	2,9
ITALIEN	1 712	**	4 183	**	1,6	2,4	9 007	**	25 730	**	2,9	2,9
NIEDERLANDE	49 008	**	115 016	**	43,0	2,3	121 601	**	272 338	**	31,1	2,2
DAENEMARK	5 319	**	7 275	**	2,7	1,4	13 310	**	21 620	**	2,5	1,6
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	9 468	**	29 927	**	11,2	3,2	26 219	**	100 227	**	11,4	3,8
IRLAND	202	**	765	**	0,3	3,8	763	**	4 224	**	0,5	5,5
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	12 643	**	25 471	**	9,5	2,0	46 048	**	102 965	**	11,7	2,2
ISLAND	45	**	111	**	0,0	2,5	150	**	451	**	0,1	3,0
NORWEGEN	988	**	1 548	**	0,6	1,6	2 476	**	4 463	**	0,5	1,8
OESTERREICH	4 703	**	11 477	**	4,3	2,4	20 485	**	53 177	**	6,1	2,6
PORTUGAL	91	**	383	**	0,1	4,2	453	**	2 112	**	0,2	4,7
SCHWEDEN	3 623	**	5 109	**	1,9	1,4	8 584	**	12 620	**	1,4	1,5
SCHWEIZ	3 193	**	6 843	**	2,6	2,1	13 900	**	30 142	**	3,4	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	5 730	**	20 451	**	7,6	3,6	25 272	**	103 594	**	11,8	4,1
FINNLAND	961	**	2 226	**	0,8	2,3	1 951	**	6 829	**	0,8	3,5
GRIECHENLAND	202	**	1 007	**	0,4	5,0	1 253	**	5 164	**	0,6	4,1
JUGOSLAWIEN	1 648	**	5 719	**	2,1	3,5	8 680	**	32 574	**	3,7	3,8
POLEN	441	**	3 275	**	1,2	7,4	1 967	**	17 242	**	2,0	8,8
SOWJETUNION	354	**	644	**	0,2	1,8	2 008	**	3 102	**	0,4	1,5
SPANIEN	565	**	1 192	**	0,4	2,1	1 764	**	4 675	**	0,5	2,7
TSCHECHOSLOWAKEI	378	**	931	**	0,3	2,5	1 520	**	4 980	**	0,6	3,3
TUERKEI	715	**	3 938	**	1,5	5,5	4 367	**	21 783	**	2,5	5,0
SONST.EUROP.LAENDER	466	**	1 519	**	0,6	3,3	1 762	**	7 245	**	0,8	4,1
AFRIKA	732	**	2 968	**	1,1	4,1	2 303	**	16 731	**	1,9	7,3
SUEDAFRIKA	465	**	980	**	0,4	2,1	918	**	3 066	**	0,3	3,3
UEBRIGES AFRIKA	267	**	1 988	**	0,7	7,4	1 385	**	13 665	**	1,6	9,9
ASIEN	1 240	**	6 359	**	2,4	5,1	4 872	**	30 417	**	3,5	6,2
ISRAEL	160	**	440	**	0,2	2,8	481	**	1 542	**	0,2	3,2
JAPAN	627	**	1 219	**	0,5	1,9	2 033	**	4 291	**	0,5	2,1
UEBRIGES ASIEN	453	**	4 700	**	1,8	10,4	2 358	**	24 584	**	2,8	10,4
AMERIKA	11 457	**	23 177	**	8,7	2,0	32 538	**	80 938	**	9,2	2,5
ARGENTINIEN	59	**	288	**	0,1	4,9	461	**	4 155	**	0,5	9,0
BRASILIEN	90	**	376	**	0,1	4,2	422	**	1 364	**	0,2	3,2
CHILE	33	**	74	**	0,0	2,2	202	**	856	**	0,1	4,2
KANADA	471	**	1 097	**	0,4	2,3	1 584	**	3 471	**	0,4	2,2
MEXIKO	80	**	231	**	0,1	2,9	253	**	891	**	0,1	3,5
VEREINIGTE STAATEN	10 349	**	20 192	**	7,5	2,0	28 473	**	66 406	**	7,6	2,3
UEBRIGES AMERIKA	375	**	919	**	0,3	2,5	1 143	**	3 795	**	0,4	3,3
AUSTRALIEN	466	**	1 266	**	0,5	2,7	1 299	**	2 978	**	0,3	2,3
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	8	**	24	**	0,0	3,0	34	**	135	**	0,0	4,0

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESPLAN BZW. VORJAHRFSZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHSITZ	JUNI		1980		* AUF- ENT- DAUER 2)	JANUAR - JUNI		1980		AUF- ENT- DAUER 2)		
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
FREMDENH. U. PENSION												
AUSLAND ZUSAMMEN	45 122	**	136 409	**	100,0	3,0	164 088	**	555 530	**	100,0	3,4
EUROPA ZUSAMMEN	28 865	**	94 492	**	69,3	3,3	118 633	**	416 567	**	75,0	3,5
EG-LAENDER ZUSAMMEN	17 557	**	58 397	**	42,8	3,3	69 222	**	245 636	**	44,2	3,5
BELGIEN/LUXEMBURG	1 544	**	5 998	**	4,4	3,9	6 828	**	27 179	**	4,9	4,0
FRANKREICH	1 501	**	4 505	**	3,3	3,0	7 333	**	25 586	**	4,6	3,5
ITALIEN	1 200	**	2 932	**	2,1	2,4	6 984	**	20 685	**	3,7	3,0
NIEDERLANDE	8 515	**	31 857	**	23,4	3,7	30 343	**	109 326	**	19,7	3,6
DAENEMARK	1 487	**	3 023	**	2,2	2,0	6 783	**	18 401	**	3,3	2,7
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	3 132	**	9 403	**	6,9	3,0	10 457	**	42 795	**	7,7	4,1
IRLAND	178	**	679	**	0,5	3,8	494	**	1 664	**	0,3	3,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	6 265	**	18 308	**	13,4	2,9	28 304	**	87 850	**	15,8	3,1
ISLAND	7	**	15	**	0,0	2,1	82	**	317	**	0,1	3,9
NORWEGEN	427	**	862	**	0,6	2,0	1 175	**	3 145	**	0,6	2,7
OESTERREICH	2 423	**	6 912	**	5,1	2,9	12 665	**	37 845	**	6,8	3,0
PORTUGAL	58	**	254	**	0,2	4,4	372	**	2 179	**	0,4	5,9
SCHWEDEN	1 491	**	3 235	**	2,4	2,2	3 680	**	9 634	**	1,7	2,6
SCHWEIZ	1 859	**	7 030	**	5,2	3,8	10 330	**	34 730	**	6,3	3,4
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	5 043	**	17 787	**	13,0	3,5	21 107	**	83 081	**	15,0	3,9
FINNLAND	583	**	1 096	**	0,8	1,9	1 332	**	3 206	**	0,6	2,4
GRIECHENLAND	557	**	2 550	**	1,9	4,6	2 505	**	11 564	**	2,1	4,6
JUGOSLAWIEN	1 322	**	4 798	**	3,5	3,6	6 521	**	22 781	**	4,1	3,5
POLEN	274	**	1 594	**	1,2	5,8	1 149	**	7 519	**	1,4	6,5
SOWJETUNION	120	**	243	**	0,2	2,0	503	**	2 676	**	0,5	5,3
SPANIEN	233	**	909	**	0,7	3,9	1 381	**	5 082	**	0,9	3,7
TSSCHECHOSLOWAKEI	224	**	862	**	0,6	3,8	787	**	3 929	**	0,7	5,0
TUERKEI	1 330	**	4 196	**	3,1	3,2	5 116	**	18 592	**	3,3	3,6
SONST.EUROP.LAENDER	400	**	1 539	**	1,1	3,8	1 813	**	7 732	**	1,4	4,3
AFRIKA	764	**	2 836	**	2,1	3,7	2 432	**	10 653	**	1,9	4,4
SUEDAFRIKA	466	**	1 106	**	0,8	2,4	968	**	3 072	**	0,6	3,2
UEBRIGES AFRIKA	298	**	1 730	**	1,3	5,8	1 464	**	7 581	**	1,4	5,2
ASIEN	2 118	**	8 851	**	6,5	4,2	9 252	**	41 717	**	7,5	4,5
ISRAEL	426	**	1 424	**	1,0	3,3	1 515	**	5 049	**	0,9	3,3
JAPAN	544	**	1 321	**	1,0	2,4	2 693	**	7 077	**	1,3	2,6
UEBRIGES ASIEN	1 148	**	6 106	**	4,5	5,3	5 044	**	29 591	**	5,3	5,9
AMERIKA	12 325	**	28 009	**	20,5	2,3	29 711	**	77 599	**	14,0	2,6
ARGENTINIEN	142	**	417	**	0,3	2,9	841	**	2 763	**	0,5	3,3
BRASILIEN	239	**	705	**	0,5	2,9	1 061	**	3 119	**	0,6	2,9
CHILE	35	**	94	**	0,1	2,7	175	**	687	**	0,1	3,9
KANADA	933	**	2 272	**	1,7	2,4	2 887	**	7 212	**	1,3	2,5
MEXIKO	74	**	215	**	0,2	2,9	258	**	1 463	**	0,3	5,7
VEREINIGTE STAATEN	10 285	**	22 924	**	16,8	2,2	23 106	**	58 406	**	10,5	2,5
UEBRIGES AMERIKA	617	**	1 382	**	1,0	2,2	1 383	**	3 949	**	0,7	2,9
AUSTRALIEN	1 049	**	2 219	**	1,6	2,1	4 028	**	8 936	**	1,6	2,2
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	1	**	2	**	0,0	2,0	32	**	58	**	0,0	1,8

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	JUNI 1980				* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	JANUAR - JUNI 1980						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	TAGE		
BEHEB. GEWEPGE ZUS.												
AUSLAND ZUSAMMEN	1 053 090	**	2 071 953	**	100,0	2,0	3 878 073	**	8 085 172	**	100,0	2,1
EUROPA ZUSAMMEN	722 282	**	1 427 124	**	68,9	2,0	2 774 612	**	5 740 685	**	71,0	2,1
EG-LAENDER ZUSAMMEN	491 022	**	983 973	**	47,5	2,0	1 789 712	**	3 682 871	**	45,6	2,1
BELGIEN/LUXEMBURG	50 340	**	99 781	**	4,8	2,0	188 954	**	378 434	**	4,7	2,0
FRANKREICH	64 135	**	113 308	**	5,5	1,8	270 995	**	516 183	**	6,4	1,9
ITALIEN	32 203	**	58 802	**	2,8	1,8	178 775	**	353 550	**	4,4	2,0
NIEDERLANDE	185 796	**	411 055	**	19,8	2,2	577 408	**	1 217 078	**	15,1	2,1
DAENEMARK	48 336	**	75 365	**	3,6	1,6	162 225	**	288 926	**	3,6	1,8
GROSSBRIT._U._NORDIRL.	107 647	**	219 226	**	10,6	2,0	399 942	**	900 093	**	11,1	2,3
IRLAND	2 565	**	6 436	**	0,3	2,5	11 413	**	28 607	**	0,4	2,5
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	160 575	**	277 438	**	13,4	1,7	637 632	**	1 193 266	**	14,8	1,9
ISLAND	1 455	**	2 606	**	0,1	1,8	4 466	**	8 990	**	0,1	2,0
NORWEGEN	16 986	**	24 983	**	1,2	1,5	55 953	**	101 497	**	1,3	1,8
OESTERREICH	37 888	**	75 673	**	3,7	2,0	181 216	**	368 909	**	4,6	2,0
PORTUGAL	2 563	**	5 756	**	0,3	2,2	13 546	**	30 641	**	0,4	2,3
SCHWEDEN	59 950	**	86 718	**	4,2	1,4	185 174	**	288 521	**	3,6	1,6
SCHWEIZ	41 733	**	81 702	**	3,9	2,0	197 277	**	394 708	**	4,9	2,0
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	70 685	**	165 713	**	8,0	2,3	347 268	**	864 548	**	10,7	2,5
FINNLAND	10 027	**	18 639	**	0,9	1,9	36 375	**	71 939	**	0,9	2,0
GRIECHENLAND	6 562	**	15 300	**	0,7	2,3	32 460	**	77 628	**	1,0	2,4
JUGOSLAWIEN	12 981	**	32 126	**	1,6	2,5	74 010	**	182 272	**	2,3	2,5
POLEN	4 348	**	17 254	**	0,8	4,0	24 694	**	99 116	**	1,2	4,0
SOWJETUNION	2 995	**	6 887	**	0,3	2,3	18 143	**	40 993	**	0,5	2,3
SPANIEN	11 543	**	22 857	**	1,1	2,0	55 707	**	118 323	**	1,5	2,1
TSCHECHOSLOWAKEI	3 687	**	7 957	**	0,4	2,2	16 382	**	38 802	**	0,5	2,4
TUERKEI	9 650	**	24 569	**	1,2	2,5	50 411	**	137 287	**	1,7	2,7
SONST.-EUROP.-LAENDER	8 892	**	20 124	**	1,0	2,3	39 086	**	98 188	**	1,2	2,5
AFRIKA	16 438	**	45 923	**	2,2	2,8	68 660	**	210 302	**	2,6	3,1
SUEDAFRIKA	7 700	**	15 247	**	0,7	2,0	26 649	**	55 326	**	0,7	2,1
UEBRIGES AFRIKA	8 738	**	30 676	**	1,5	3,5	42 011	**	154 976	**	1,9	3,7
ASIEN	57 593	**	142 985	**	6,9	2,5	253 951	**	645 757	**	8,0	2,5
ISRAEL	5 759	**	13 927	**	0,7	2,4	26 304	**	59 793	**	0,7	2,3
JAPAN	30 762	**	53 557	**	2,6	1,7	124 078	**	228 893	**	2,8	1,8
UEBRIGES ASIEN	21 072	**	75 501	**	3,6	3,6	103 569	**	357 071	**	4,4	3,4
AMERIKA	241 247	**	429 864	**	20,7	1,8	728 709	**	1 397 357	**	17,3	1,9
ARGENTINIEN	4 786	**	10 830	**	0,5	2,3	26 561	**	56 399	**	0,7	2,1
BRASILIEN	5 174	**	12 275	**	0,6	2,4	24 538	**	58 339	**	0,7	2,4
CHILE	984	**	1 892	**	0,1	1,9	4 779	**	10 593	**	0,1	2,2
KANADA	13 988	**	25 341	**	1,2	1,8	46 252	**	86 480	**	1,1	1,9
MEXIKO	3 969	**	8 885	**	0,4	2,2	14 063	**	31 190	**	0,4	2,2
VEREINIGTE STAATEN	204 581	**	354 418	**	17,1	1,7	582 618	**	1 090 221	**	13,5	1,9
UEBRIGES AMERIKA	7 765	**	16 223	**	0,8	2,1	29 898	**	64 135	**	0,8	2,1
AUSTRALIEN	14 806	**	24 649	**	1,2	1,7	49 096	**	85 411	**	1,1	1,7
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	724	**	1 408	**	0,1	1,9	3 045	**	5 660	**	0,1	1,9

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFGHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	JUNI		1980					JANUAR - JUNI		1980		AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VEPAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
INSGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	1 133 988	14,7	2 475 193	11,9	100,0	2,2	4 097 512	9,6	9 275 999	12,7	100,0	2,3
EUROPA ZUSAMMEN	785 032	6,1	1 786 496	4,9	72,2	2,3	2 962 224	6,8	6 807 792	10,0	73,4	2,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	546 563	6,3	1 297 616	4,3	52,4	2,4	1 953 908	8,0	4 573 638	10,8	49,3	2,3
BELGIEN/LUXEMBURG	54 043	6,5-	118 872	3,4-	4,8	2,2	200 684	3,8	442 789	8,3	4,8	2,2
FRANKREICH	66 075	1,7	126 028	3,5	5,1	1,9	279 172	5,0	563 837	7,4	6,1	2,0
ITALIEN	32 585	10,5	60 775	3,1	2,5	1,9	180 712	8,3	366 800	8,4	4,0	2,0
NIEDERLANDE	216 721	2,4	634 116	1,4	25,6	2,9	669 002	7,3	1 806 265	10,4	19,5	2,7
DAENEMARK	55 610	8,7-	105 214	8,6-	4,3	1,9	191 171	3,1-	399 133	0,9-	4,3	2,1
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	118 654	35,3	245 224	26,1	9,9	2,1	421 361	19,0	964 663	21,4	10,4	2,3
IRLAND	2 875	65,5	7 387	41,3	0,3	2,6	11 806	35,5	30 151	44,3	0,3	2,6
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	166 163	6,6	305 988	4,2	12,4	1,8	654 329	5,6	1 293 582	6,2	13,9	2,0
ISLAND	1 485	**	3 119	**	0,1	2,1	4 532	43,6	9 723	52,9	0,1	2,1
NORWEGEN	17 564	17,9	27 048	18,3	1,1	1,5	56 794	17,0	106 457	26,6	1,1	1,9
OESTERREICH	39 353	4,1	83 893	4,7	3,4	2,1	185 341	8,1	393 805	10,0	4,2	2,1
PORTUGAL	2 665	4,5-	6 909	2,6-	0,3	2,6	14 852	13,9	35 077	3,5	0,4	2,4
SCHWEDEN	62 363	22,1	95 080	20,7	3,8	1,5	190 365	4,5	311 020	5,0	3,4	1,6
SCHWEIZ	42 733	12,1-	89 939	12,9-	3,6	2,1	202 445	0,7	437 500	0,4-	4,7	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	72 306	3,8	182 892	9,9	7,4	2,5	353 987	2,7	940 572	11,7	10,1	2,7
FINNLAND	10 415	20,3	20 338	31,1	0,8	2,0	36 989	3,2	74 483	8,3	0,8	2,0
GRIECHENLAND	6 652	3,5-	16 585	5,6	0,7	2,5	32 940	4,9-	83 803	3,3	0,9	2,5
JUGOSLAWIEN	13 230	20,0-	33 872	19,9-	1,4	2,6	75 064	12,4-	191 715	8,8-	2,1	2,6
POLEN	4 526	11,1	20 739	42,4	0,8	4,6	25 624	34,3	117 227	58,7	1,3	4,6
SOWJETUNION	3 018	5,9	7 151	15,2-	0,3	2,4	18 324	0,4-	43 133	3,0-	0,5	2,4
SPANIEN	11 694	2,0	24 528	5,6	1,0	2,1	56 340	5,7	125 869	10,1	1,4	2,2
TSSCHECHOSLOWAKEI	3 833	4,0-	10 447	9,9	0,4	2,7	16 683	11,4-	42 373	4,8-	0,5	2,5
TUERKEI	9 832	36,0	27 039	49,3	1,1	2,8	52 256	29,2	158 133	46,4	1,7	3,0
SONST-EUROP.-LAENDER	9 106	14,3	22 193	16,1	0,9	2,4	39 767	3,3	103 836	7,0	1,1	2,6
AFRIKA	18 057	52,1	52 112	41,2	2,1	2,9	71 567	34,9	231 200	22,6	2,5	3,2
SUEDAFRIKA	9 096	**	18 404	82,2	0,7	2,0	28 708	64,0	60 857	37,8	0,7	2,1
UEBRIGES AFRIKA	8 961	14,9	33 708	25,8	1,4	3,8	42 859	20,6	170 343	18,0	1,8	4,0
ASIEN	57 907	5,5	147 706	23,9	6,0	2,6	255 700	5,6	671 923	24,7	7,2	2,6
ISRAEL	5 856	3,6-	14 910	5,7-	0,6	2,5	26 539	3,9-	62 795	1,7	0,7	2,4
JAPAN	30 841	5,1	54 856	3,6	2,2	1,8	124 581	4,3-	234 373	1,6-	2,5	1,9
UEBRIGES ASIEN	21 210	9,1	77 940	54,5	3,1	3,7	104 580	23,9	374 755	57,0	4,0	3,6
AMERIKA	255 875	51,5	459 277	39,9	18,6	1,8	753 320	21,7	1 467 061	19,8	15,8	1,9
ARGENTINIEN	4 828	21,2	11 100	22,0	0,4	2,3	26 685	34,5	57 663	41,3	0,6	2,2
BRASILIEN	5 243	5,5	12 770	1,9	0,5	2,4	24 773	16,0	61 186	13,8	0,7	2,5
CHILE	1 009	16,0	1 992	12,1-	0,1	2,0	4 982	5,6	12 159	3,5	0,1	2,4
KANADA	15 170	61,2	28 290	61,2	1,1	1,9	48 600	13,4	92 663	7,5	1,0	1,9
MEXIKO	4 039	53,7	9 569	69,9	0,4	2,4	14 205	54,8	32 733	61,2	0,4	2,3
VEREINIGTE STAATEN	217 551	56,5	377 323	42,4	15,2	1,7	603 617	22,6	1 141 231	20,1	12,3	1,9
UEBRIGES AMERIKA	8 035	0,9	18 233	13,4	0,7	2,3	30 458	6,8	69 426	12,5	0,7	2,3
AUSTRALIEN	16 387	25,4	28 122	27,0	1,1	1,7	51 649	10,3	92 267	11,8	1,0	1,8
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	730	53,0	1 480	47,9	0,1	2,0	3 052	15,3	5 756	4,0	0,1	1,9

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

5 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH GEMEINDEGRUPPEN UND AUSGEWÄHLTEN BERICHTSGEMEINDEN IM JUNI 1980

GEMEINDE- KENNZIFFER	GEMEINDEGRUPPE GEMEINDE	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			AUF- ENTH- DAUER	BET- TEN AUSN.
		IN- LAENDER	AUS- LAENDER	INS- GESAMT	IN- LAENDER	AUS- LAENDER	INS- GESAMT		
				ANZAHL				TAGE	%
09 272 118	FREYUNG, STADT	4 566	170	4 736	44 331	1 050	45 381	9,6	46,7
09 272 120	GRAFENAU, STADT	7 812	388	8 200	51 746	2 781	54 527	6,6	45,5
09 180 118	GRAINAU	7 465	1 103	8 568	73 072	2 248	75 320	8,8	58,6
09 780 124	IMMENSTADT I. ALLGÄEU, STADT	3 203	40	3 243	20 084	290	20 374	6,3	21,1
09 189 124	INZELL	9 381	94	9 475	95 276	801	96 077	10,1	57,5
06 273 011	KIRCHHEIM	7 999	4 274	12 273	25 115	7 808	32 923	2,7	64,9
08 335 043	KONSTANZ, STADT	14 524	3 383	17 907	44 780	5 802	50 582	2,8	62,1
09 372 138	LAM, MARKT	3 601	10	3 611	33 790	25	33 815	9,4	41,6
09 776 116	LINDAU (BODENSEE), STADT	10 675	3 663	14 338	51 117	9 077	60 194	4,2	63,7
08 237 045	LOSSBURG	3 347	122	3 475	44 900	566	45 466	13,1	55,6
09 180 123	MITTENWALD, MARKT	9 210	655	9 865	97 447	2 246	99 693	10,1	52,1
09 777 153	NESSELWANG, MARKT	3 917	478	4 395	31 632	2 726	34 358	7,8	28,0
09 180 125	OBERAMMERGAU	9 983	37 236	47 219	18 784	61 071	79 855	1,7	91,1
09 777 159	PFRONTEN	7 680	605	8 285	80 628	1 263	81 891	9,9	49,8
01 057 057	PLOEN, STADT	3 766	1 572	5 338	28 312	7 105	35 417	6,6	57,4
09 189 139	REIT IM WINKL	5 658	56	5 714	56 612	428	57 040	10,0	43,2
09 189 140	RUHPOLDING	10 231	34	10 265	118 818	58	118 876	11,6	54,8
09 278 184	SANKT ENGLMAR	4 599	-	4 599	40 137	-	40 137	8,7	42,6
09 182 131	SCHLIERSEE, MARKT	9 740	253	9 993	59 808	1 085	60 893	6,1	46,9
09 777 169	SCHWANGAU	4 648	1 078	5 726	38 496	3 062	41 558	7,3	44,0
09 189 145	SIEGSDORF	5 297	186	5 483	52 862	761	53 623	9,8	44,4
09 780 139	SONTHOFEN, STADT	6 131	178	6 309	34 170	584	34 754	5,5	40,3
05 958 044	SUNDERN (SAUERLAND), STADT	4 383	504	4 887	25 988	2 564	28 552	5,8	41,9
01 054 133	SYLT-OST	5 247	2	5 249	61 296	40	61 336	11,7	35,7
08 336 087	TODTNAU, STADT	5 624	597	6 221	49 347	3 331	52 678	8,5	42,6
09 472 198	WARHENSEINACH	3 506	23	3 529	32 016	135	32 151	9,1	37,4
06 276 027	ZWESTEN	1 314	17	1 331	25 682	41	25 723	19,3	66,5
09 276 148	ZWIESEL, STADT	4 172	62	4 234	34 102	153	34 255	8,1	38,0
ERHOLUNGSRORTE									
09 172 115	BAYERISCH GMAIN	2 273	21	2 294	40 373	80	40 453	17,6	78,2
09 190 115	BERNRIED	2 224	107	2 331	18 646	203	18 849	8,1	63,3
09 276 116	BISCHOFSMAIS	3 236	34	3 270	22 651	219	22 870	7,0	33,7
09 180 122	KRUEM	4 583	122	4 705	58 830	749	59 579	12,7	70,0
09 272 136	NEUREICHENAU	2 558	156	2 714	24 111	1 929	26 040	9,6	42,0
SONSTIGE GEMEINDEN									
09 462 000	BAYREUTH, STADT	5 302	1 127	6 429	22 203	6 481	28 684	4,5	36,5
07 231 008	BERNKASTEL-KUES, STADT	7 466	1 902	9 368	32 607	3 904	36 511	3,9	42,4
07 135 020	COCHEM, STADT	9 795	6 095	15 890	27 999	18 153	46 152	2,9	45,6
03 153 005	GOSLAR, STADT	15 266	6 282	21 548	79 470	24 666	104 136	4,8	42,9
03 255 023	HOLZMINDEN, STADT	5 215	123	5 338	40 923	387	41 310	7,7	60,1
09 571 193	ROTHENBURG OB DER TAUBER, STADT	12 559	13 630	26 189	19 231	16 735	35 966	1,4	51,3
06 183 012	RUEDESHEIM AM RHEIN, STADT	12 672	20 850	33 522	19 799	32 471	52 270	1,6	30,6
03 462 019	WITTMUND, STADT	7 907	39	7 946	70 094	109	70 203	8,8	140,7

NUR BERICHTSGEMEINDEN DIE IM KALENDERJAHR 1979 ZUSAMMEN 250 000 UEBERNACHTUNGEN UND MEHR IN BEHERBERGUNGSTAETTEN OHNE JUGENDHERBERGEN, KINDERHEIME UND CAMPINGPLAETZE HATTEN.

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN JUGENDHERBERGEN,
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLÄTZEN NACH BUNDESLÄNDERN
IM JUNI 1980

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		VER ÄNDERUNG 1) INSGESAMT %	AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GÄESTE	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GÄESTE		ALLER GÄESTE	DER AUSLANDS- GÄESTE
	ANZAHL					TAGE	
JUGENDHERBERGEN							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	28 459	2 204	106 101	3 665	7,2-	3,7	1,7
HAMBURG	.A)	.A)	.A)	.A)	.8)	.A)	.A)
NIEDERSACHSEN	67 855	2 755	230 716	4 811	9,6-	3,4	1,7
BREMEN	.A)	.A)	.A)	.A)	.A)	.A)	.A)
NORDRHEIN-WESTFALEN	85 023	9 288	253 418	15 446	1,8-	3,0	1,7
HESSEN	36 330	4 188	129 737	8 930	1,9	3,6	2,1
RHEINLAND-PFALZ	32 578	4 499	112 998	5 049	4,3-	3,5	1,1
BADEN-WÜRTTEMBERG	52 402	8 176	189 334	11 505	4,3-	3,6	1,4
BAYERN	61 513	4 934	217 404	17 438	20,6	3,5	3,5
SAARLAND	3 039	252	12 509	301	9,5-	4,1	1,2
BERLIN (WEST)	5 229	704	19 540	1 416	4,2	3,7	2,0
BUNDESGBIET	383 823	40 543	1 293 350	74 002	0,8	3,4	1,8
KINDERHEIME							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	9 107	14	166 481	143	0,2-	18,3	10,2
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	3 404	4	84 948	56	14,4-	25,0	14,0
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	359	-	5 684	-	14,5	15,8	-
HESSEN	1 245	-	21 148	-	2,8	17,0	-
RHEINLAND-PFALZ	.A)	.A)	.A)	.A)	.A)	.A)	.A)
BADEN-WÜRTTEMBERG	4 378	1	83 644	21	26,1-	19,1	21,0
BAYERN	8 127	30	88 732	59	29,6	10,9	2,0
SAARLAND	.A)	.A)	.A)	.A)	.A)	.A)	.A)
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	26 878	49	457 004	279	4,5-	17,0	5,7
CAMPINGPLÄTZE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	366 588	6 795	1 187 920	14 449	3,5-	3,2	2,1
HAMBURG	2 776	2 336	4 923	4 185	26,3	1,8	1,8
NIEDERSACHSEN	82 890	14 204	421 781	35 401	0,9-	5,1	2,5
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	40 387	15 096	122 414	37 893	26,1-	3,0	2,5
HESSEN	48 865	11 369	186 918	26 658	7,7-	3,8	2,3
RHEINLAND-PFALZ	56 489	20 472	219 395	68 142	1,6-	3,9	3,3
BADEN-WÜRTTEMBERG	90 344	34 371	320 269	83 482	10,0-	3,5	2,4
BAYERN	92 430	29 028	337 319	58 708	19,1-	3,6	2,0
SAARLAND	2 984	536	7 339	1 193	39,6-	2,5	2,2
ZUSAMMEN	783 753	134 207	2 808 278	330 111	7,5-	3,6	2,5
BERLIN (WEST) ²⁾	-	-	-	-	-	-	-

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM
2) FUER BERLIN (WEST) LIEGEN KEINE MONATSANGABEN VOR;

SIE WERDEN NUR KUMULATIV IM BERICHT UEBER DAS
SOMMERHALBJAHR VEROEFFENTLICHT

7 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

STAENDIGER WOHNSTZ	JUNI 1980				AN- TEIL 2)	* AUF- ENT- DAUER TAGE	JANUAR - JUNI 1980					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
AUSLAND ZUSAMMEN	134 207	**	330 111	**	100,0	2,5	218 426	**	554 429	**	100,0	2,5
EUROPA ZUSAMMEN	119 603	**	304 496	**	92,2	2,5	190 206	**	507 408	**	91,5	2,7
EG-LAENDER ZUSAMMEN	96 024	**	264 650	**	80,2	2,8	159 191	**	452 138	**	81,6	2,8
BELGIEN/LUXEMBURG	3 126	**	8 511	**	2,6	2,7	7 690	**	22 370	**	4,0	2,9
FRANKREICH	3 496	**	10 836	**	3,3	3,1	6 544	**	20 314	**	3,7	3,1
ITALIEN	831	**	1 859	**	0,6	2,2	1 405	**	3 606	**	0,7	2,6
NIEDERLANDE	54 379	**	172 812	**	52,3	3,2	91 829	**	294 385	**	53,1	3,2
DAENEMARK	16 731	**	33 406	**	10,1	2,0	21 898	**	45 914	**	8,3	2,1
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	16 372	**	34 308	**	10,4	2,1	28 425	**	61 691	**	11,1	2,2
IRLAND	1 089	**	2 918	**	0,9	2,7	1 400	**	3 858	**	0,7	2,8
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	16 649	**	27 910	**	8,5	1,7	22 456	**	39 477	**	7,1	1,8
ISLAND	244	**	351	**	0,1	1,4	275	**	393	**	0,1	1,4
NORWEGEN	3 478	**	5 606	**	1,7	1,6	3 759	**	6 045	**	1,1	1,6
OESTERREICH	1 091	**	3 039	**	0,9	2,8	2 169	**	6 172	**	1,1	2,8
PORTUGAL	73	**	138	**	0,0	1,9	122	**	226	**	0,0	1,9
SCHWEDEN	9 680	**	14 770	**	4,5	1,5	10 847	**	16 634	**	3,0	1,5
SCHWEIZ	2 083	**	4 006	**	1,2	1,9	5 284	**	10 007	**	1,8	1,9
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	6 930	**	11 936	**	3,6	1,7	8 559	**	15 793	**	2,8	1,8
FINNLAND	3 556	**	4 883	**	1,5	1,4	3 925	**	5 469	**	1,0	1,4
GRIECHENLAND	83	**	202	**	0,1	2,4	152	**	337	**	0,1	2,2
JUGOSLAWIEN	162	**	596	**	0,2	3,7	278	**	955	**	0,2	3,4
POLEN	917	**	1 943	**	0,6	2,1	1 313	**	2 686	**	0,5	2,0
SOWJETUNION	10	**	68	**	0,0	6,8	10	**	68	**	0,0	6,8
SPANIEN	227	**	371	**	0,1	1,6	324	**	531	**	0,1	1,6
TSCHECHOSLOWAKEI	434	**	795	**	0,2	1,8	546	**	951	**	0,2	1,7
TUERKEI	115	**	311	**	0,1	2,7	212	**	875	**	0,2	4,1
SONST.EUROPA.LAENDER	1 426	**	2 767	**	0,8	1,9	1 799	**	3 921	**	0,7	2,2
AFRIKA	463	**	905	**	0,3	2,0	952	**	1 690	**	0,3	1,8
SUEDAFRIKA	347	**	683	**	0,2	2,0	790	**	1 395	**	0,3	1,8
UEBRIGES AFRIKA	116	**	222	**	0,1	1,9	162	**	295	**	0,1	1,8
ASIEN	550	**	1 033	**	0,3	1,9	1 029	**	1 791	**	0,3	1,7
ISRAEL	218	**	473	**	0,1	2,2	302	**	608	**	0,1	2,0
JAPAN	82	**	152	**	0,0	1,9	114	**	211	**	0,0	1,9
UEBRIGES ASIEN	250	**	408	**	0,1	1,6	613	**	972	**	0,2	1,6
AMERIKA	7 348	**	13 290	**	4,0	1,8	13 271	**	23 471	**	4,2	1,8
ARGENTINIEN	184	**	282	**	0,1	1,5	298	**	490	**	0,1	1,6
BRASILIEN	62	**	164	**	0,0	2,6	100	**	228	**	0,0	2,3
CHILE	27	**	54	**	0,0	2,0	40	**	77	**	0,0	1,9
KANADA	1 513	**	3 082	**	0,9	2,0	3 053	**	5 909	**	1,1	1,9
MEXIKO	94	**	142	**	0,0	1,5	160	**	233	**	0,0	1,5
VEREINIGTE STAATEN	5 313	**	9 267	**	2,8	1,7	9 401	**	16 112	**	2,9	1,7
UEBRIGES AMERIKA	155	**	299	**	0,1	1,9	219	**	422	**	0,1	1,9
AUSTRALIEN	6 235	**	10 368	**	3,1	1,7	12 948	**	20 032	**	3,6	1,5
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	8	**	19	**	0,0	2,4	20	**	37	**	0,0	1,9

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2) ANTEIL AN ALLEN AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AUF CAMPINGPLAETZEN

8 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN

GEMEINDEGROESSEN- KLASSEN MIT... BIS UNTER... EINWOHNERN	JUNI 1980										JANUAR - JUNI 1980			
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUTZ- UNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BFT- HALTS AUS- DAUER NUTZ- UNG	
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	AN- TEIL 2)	TAGE	%	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	AN- TEIL 2)	TAGE	%
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%				
UNTER 10000	INL.	789 856	**	15 037 493	**	95,6	8,4	6 933 453	**	47 703 488	**	96,2	6,9	
	AUSL.	245 372	**	690 461	**	4,4	2,8	647 193	**	1 896 781	**	3,8	2,9	
	ZUS.	2 035 228	**	15 727 954	**	100,0	7,7 44,2	7 580 646	**	49 600 269	**	100,0	6,5 23,0	
10000 - 20000	INL.	727 509	**	5 136 101	**	94,2	7,1	3 359 617	**	20 451 446	**	94,9	6,1	
	AUSL.	132 451	**	319 005	**	5,8	2,4	411 171	**	1 093 420	**	5,1	2,7	
	ZUS.	859 960	**	5 455 106	**	100,0	6,3 48,3	3 770 788	**	21 544 866	**	100,0	5,7 31,5	
20000 - 50000	INL.	558 251	**	2 486 049	**	89,8	4,5	2 880 313	**	11 241 483	**	91,7	3,9	
	AUSL.	134 467	**	282 962	**	10,2	2,1	450 630	**	1 015 988	**	8,3	2,3	
	ZUS.	692 718	**	2 769 011	**	100,0	4,0 45,5	3 330 943	**	12 257 471	**	100,0	3,7 33,2	
50000 -100000	INL.	331 416	**	1 150 063	**	87,3	3,5	1 658 735	**	4 819 643	**	88,3	2,9	
	AUSL.	81 626	**	167 754	**	12,7	2,1	294 081	**	637 157	**	11,7	2,2	
	ZUS.	413 042	**	1 317 817	**	100,0	3,2 46,5	1 952 816	**	5 456 800	**	100,0	2,8 31,7	
100000 -200000	INL.	222 137	**	384 987	**	70,3	1,7	1 208 938	**	2 178 924	**	76,8	1,8	
	AUSL.	99 770	**	162 366	**	29,7	1,6	354 342	**	658 830	**	23,2	1,9	
	ZUS.	321 907	**	547 353	**	100,0	1,7 42,9	1 563 280	**	2 837 754	**	100,0	1,8 36,6	
200000 -500000	INL.	205 980	**	428 875	**	74,4	2,1	1 140 948	**	2 423 127	**	79,3	2,1	
	AUSL.	82 752	**	147 430	**	25,6	1,8	310 475	**	633 884	**	20,7	2,0	
	ZUS.	288 732	**	576 305	**	100,0	2,0 47,8	1 451 423	**	3 057 011	**	100,0	2,1 41,8	
500000 -1 MILL	INL.	247 897	**	478 381	**	58,7	1,9	1 505 608	**	3 006 327	**	64,0	2,0	
	AUSL.	178 813	**	336 839	**	41,3	1,9	862 089	**	1 692 812	**	36,0	2,0	
	ZUS.	426 710	**	815 220	**	100,0	1,9 49,2	2 367 697	**	4 699 139	**	100,0	2,0 46,7	
1 MILL. U. MEHR	INL.	335 785	**	695 305	**	65,4	2,1	1 843 368	**	3 943 795	**	70,5	2,1	
	AUSL.	178 737	**	368 376	**	34,6	2,1	767 531	**	1 647 127	**	29,5	2,1	
	ZUS.	514 522	**	1 063 681	**	100,0	2,1 58,2	2 610 899	**	5 590 922	**	100,0	2,1 50,5	
INSGESAMT	INL.	4 418 831	1,7	25 797 254	1,1	91,2	5,8	20 530 980	3,8	95 768 233	4,5	91,2	4,7	
	AUSL.	1 133 988	14,7	2 475 193	11,9	8,8	2,2	4 097 512	9,6	9 275 999	12,7	8,8	2,3	
	ZUS.	5 552 819	1,2	28 272 447	2,0	100,0	5,1 46,8	24 628 492	4,7	105 044 232	5,2	100,0	4,3 28,7	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. - ZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER-/AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN

ALLEN UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GEMEINDEGROESSENKLASSE

Anhang

1 Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern
Januar bis Juni 1979 und Januar bis Juni 1980*)
Mio. DM

Ländergruppe Land	Einnahmen ¹⁾		Ausgaben ¹⁾²⁾		Saldo	
	Januar bis Juni					
	1979	1980	1979	1980	1979	1980
Alle Länder	4 502	5 221	13 431	15 603	- 8 929	- 10 382
EG-Mitgliedersländer	2 108	2 523	5 607	6 426	- 3 499	- 3 903
davon:						
Belgien/Luxemburg	233	295	232	239	+ 1	+ 56
Dänemark	285	322	232	288	+ 53	+ 34
Frankreich	501	576	1 081	1 303	- 580	- 727
Großbritannien und Nordirland	164	194	445	543	- 281	- 349
Irland	2	3	14	20	- 12	- 17
Italien	259	343	2 803	3 126	- 2 544	- 2 783
Niederlande	664	791	800	908	- 136	- 117
Sonstige Länder	2 393	2 696	7 824	9 175	- 5 431	- 6 479
darunter:						
Bulgarien	1	1	48	75	- 47	- 74
Finnland	58	64	52	55	+ 6	+ 9
Griechenland	31	44	202	277	- 171	- 233
Japan	59	63	37	43	+ 22	+ 20
Jugoslawien	83	84	379	414	- 296	- 330
Kanada	27	41	65	111	- 38	- 70
Marokko	2	2	31	35	- 29	- 33
Norwegen	60	60	61	67	- 1	- 7
Österreich	691	798	2 697	3 130	- 2 006	- 2 332
Polen	0	1	105	83	- 105	- 82
Portugal	24	22	91	111	- 67	- 89
Rumänien	0	1	24	31	- 24	- 30
Schweden	147	178	108	126	+ 39	+ 52
Schweiz	290	342	1 415	1 857	- 1 125	- 1 515
Sowjetunion	7	7	22	19	- 15	- 12
Spanien	99	110	1 001	939	- 902	- 829
Tschechoslowakei	6	7	47	33	- 41	- 26
Tunesien	0	1	72	90	- 72	- 89
Ungarn	7	11	14	15	- 7	- 4
Vereinigte Staaten	430	453	701	912	- 271	- 459

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. der von den Zentralbanken wichtiger europäischer Reisezielländer mitgeteilten An- und Verkäufe von DM-Noten.

2) Einschl. der Ausgaben für Schiffspassagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.